



Jahresbericht 2019

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg

Kirchengasse 7
8530 Deutschlandsberg
+43 3462 5251
awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg



Inhaltsangabe

Abfalldaten

Gesamtabfallaufkommen.....	3
Rest-und Sperrmüll.....	6
Altholz.....	7
Altpapier / Biomüll.....	8
EAG / Problemstoffe.....	9
Verpackungssammlung.....	10
Altspeiseöl und Altspeisefett.....	11
Altkleider und Alttextilien.....	12
Silagefolien-Sammelaktion.....	13

Projekte / Öffentlichkeitsarbeit

G´ scheinFeiern.....	14
Steirischer Frühjahrsputz.....	15
Umwelt-Werkstatt-Schulen.....	16
Elmar Müllmo im Kindergarten / Workshops für Schulen.....	17
Weg mit dem Tschik.....	18
#PlastikFreiTag.....	19
Förderung von Mehrwegwindelsystemen.....	20
Lithium-Batterien und Akkus	21
Abfallberater unterwegs.....	22
Öffentlichkeitsarbeit.....	23
ARA-Abfallberaterpreis 2019.....	24



Gesamtabfallaufkommen im Jahr 2019 wieder gestiegen!

Das Gesamtabfallaufkommen ist gegenüber 2018 wieder leicht gestiegen (+1 %). Das durchschnittliche jährliche Abfallaufkommen pro Haushalt im Bezirk Deutschlandsberg liegt somit im Jahr 2019 bei rd. 1.100 kg (423 kg/EW/Jahr).

Abfallfraktionen	2019	2019	2019 (kg/EW)	2018
Restmüll	6.582 t	25,3%	108,4	6.719 t
Sperrmüll	2.223 t	8,6%	36,6	2.193 t
Altholz	2.279 t	8,8%	37,5	1.989 t
Bauschutt	546 t	2,1%	9,0	408 t
Silofolien	136 t	0,5%	2,2	134 t
Altpapier incl. Kartonagen	4.567 t	17,6%	75,2	4.584 t
Glasverpackungen	1.883 t	7,2%	31,0	1.883 t
Eisenschrott	1.327 t	5,1%	21,8	1.175 t
Verp. aus Metall	283 t	1,1%	4,7	286 t
Verp. aus Kunst- und Verbundstoffen	1.533 t	5,9%	25,2	1.545 t
Bioabfälle (Haushalt)	1.804 t	6,9%	29,7	1.904 t
Baum- und Strauchschnitt	1.580 t	6,1%	26,0	1.618 t
Alttextilien	365 t	1,4%	6,0	337 t
Altspeiseöle	39 t	0,1%	0,6	37 t
Elektroaltgeräte, Gerätebatterien	386 t	1,5%	6,4	435 t
Problemstoffe	128 t	0,5%	2,1	185 t
Sonstige Abfälle *	313 t	1,2%	5,1	282 t
Summen	25.972 t	100%	422,5	25.713 t

Tabelle: Abfallsammelmengen 2019 in den 15 Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg

* Die sonstigen Abfälle teilen sich wie folgt auf:

71 t Heizwertreiche Fraktion	28 t Altreifen
65 t Eternit, KMF	12 t Gipskartonplatten
60 t Dispersionsfarben	5,5 t Arzneimittel
39 t Flachglas	0,8 t XPS-Platten
31 t Autobatterien	

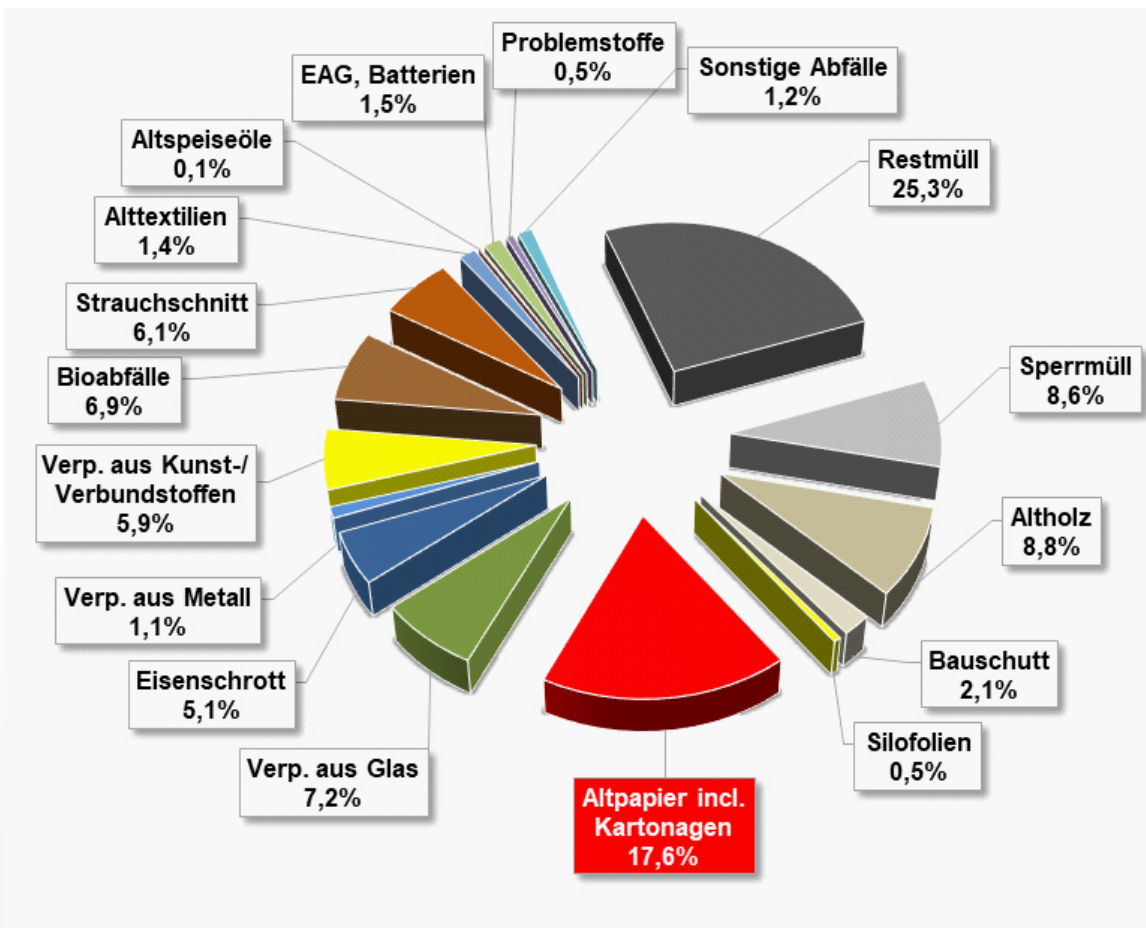
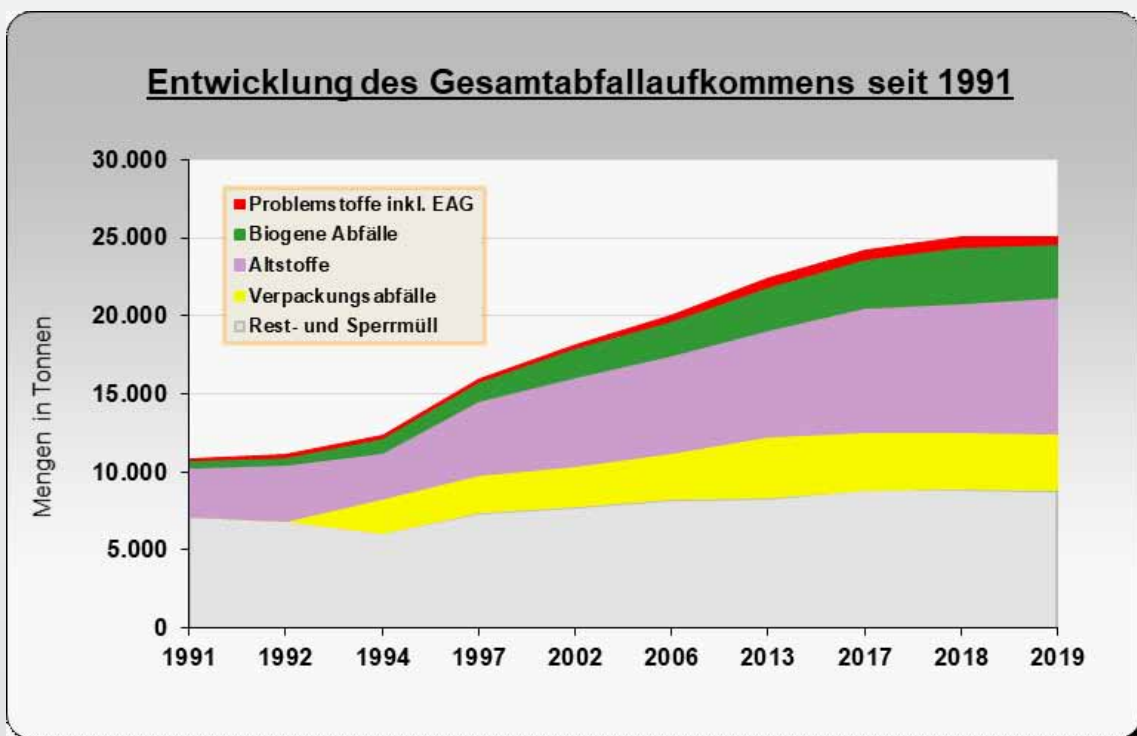
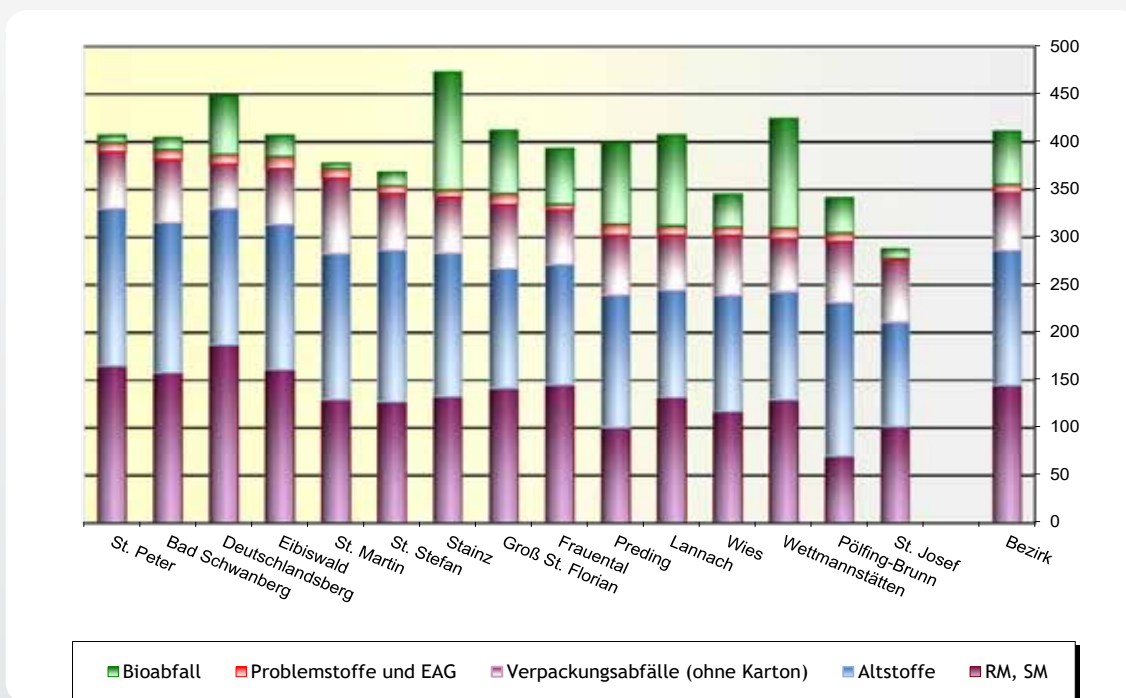


Diagramm: Zusammensetzung der gesammelten Abfälle 2019, Bezirk Deutschlandsberg



Gemeinde	Sperrmüll, Restmüll	Holz, Metall, Papier (inkl. Karton) Silofolien, Textilien, Speiseöle	Verpackungsabfälle, ohne Kartonaugen	Problemstoffe und EAG	SUMME (RM, SM, Altstoffe, Verpackungen, PS, EAG)	Bioabfall
Bezirk DL	145	141	61	8,4	355	56
St. Josef	102	109	66	1,6	278	10
Pöfing-Brunn	70	161	64	9,5	305	37
Wettmannstätten	130	113	56	11,7	310	114
Wies	117	122	63	9,2	311	34
Lannach	132	112	58	10,0	312	95
Preding	101	139	63	11,7	314	85
Frauental	145	126	58	6,0	335	58
Groß St. Florian	142	125	67	11,7	346	67
Stainz	133	150	58	8,2	350	123
St. Stefan	127	159	60	8,2	354	14
St. Martin	130	153	79	9,9	372	5
Eibiswald	161	152	58	13,0	385	22
Deutschlandsberg	187	143	47	10,5	387	61
Bad Schwanberg	158	157	66	10,7	392	13
St. Peter	165	165	59	9,9	399	8

Tabelle und Diagramm: Gesamtabfallaufkommen der Gemeinden im Jahr 2019 in kg/EW



Gemeinde	Rest- und Sperrmüll	Restmüll	Sperrmüll
Bezirk	148	111	38
Deutschlandsberg	196	155	40
Frauental	174	116	58
St. Peter i.S.	171	121	50
Eibiswald	156	93	63
Bad Schwanberg	151	107	45
Groß St. Florian	144	112	32
Lannach	140	115	25
St. Martin i.S.	133	83	50
Stainz	133	112	21
Wies	127	89	37
St. Stefan ob St.	123	102	21
Wettmannstätten	122	89	32
St. Josef	114	78	37
Preding	101	69	32
Pölfing-Brunn	76	59	17

Rest- und Sperrmüllsammelmengen 2019

Sowohl die Restmüll- als auch die Sperrmüllmengen 2019 sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Beim Restmüll sind die Sammelmen-gen um 137 t bzw. 2 % zurückgegan-gen.

Beim Sperrmüll beträgt das Minus gegenüber dem Vorjahr 75 t bzw. 3,3 %. Das ist angesichts des Spitzenwertes vom Vorjahr eine posi-tive Entwicklung.

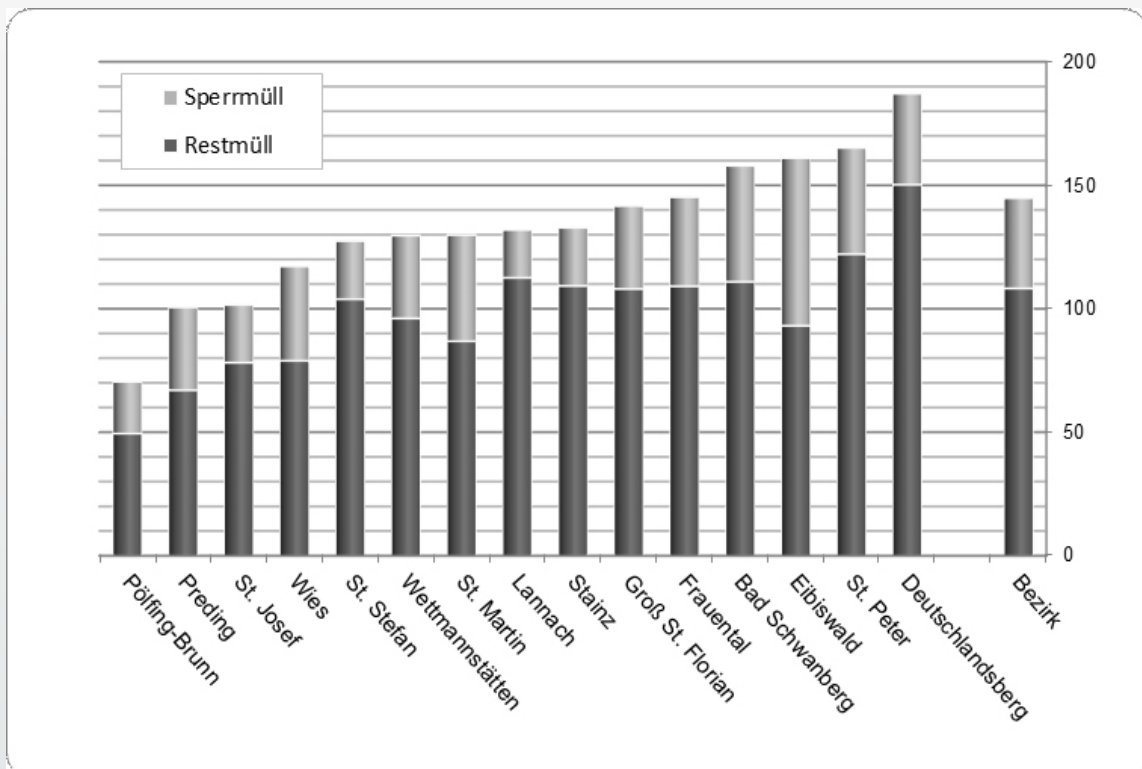
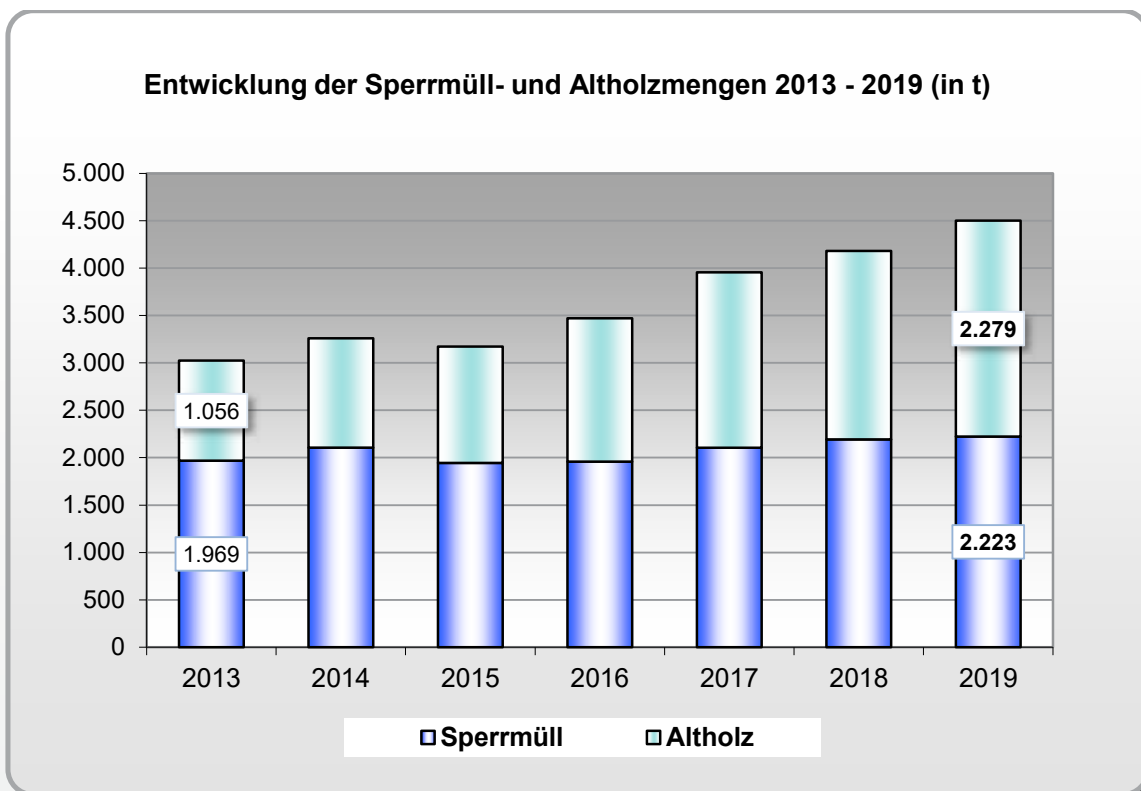


Tabelle und Diagramm: Rest- und Sperrmüllaufkommen im Jahr 2019 in kg/EW

Die getrennte Altholzsammlung bringt abermals Rekordwert!

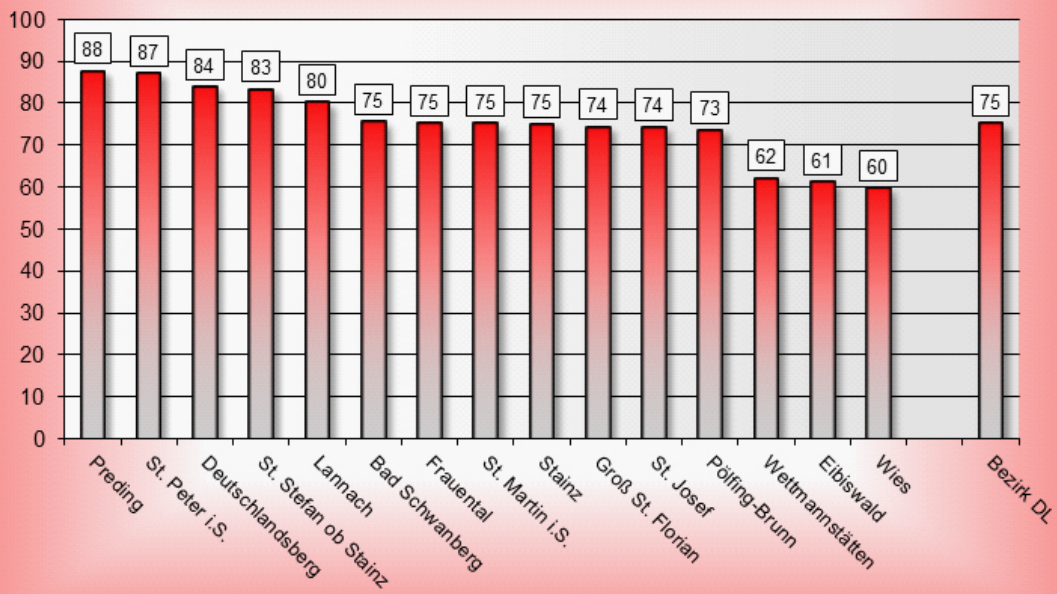
Im Jahr 2019 wurde erstmalig mehr Altholz als Sperrmüll gesammelt: 2.279 t. Das sind um 290 t bzw. 14,6 % mehr als im Jahr 2018 und ist der bisherige Spitzenwert!



Gemeinde	Sperrmüll in t	Altholz in t	gesamt	Altholzanteil in %
Stainz	287,6	587,4	875,0	67%
Deutschlandsberg	429,8	392,3	822,1	48%
Eibiswald	438,1	336,2	774,3	43%
Bad Schwanberg	214,5	221,2	435,8	51%
Wettmannstätten	201,1	154,5	355,6	43%
St. Martin	175,1	174,1	349,2	50%
Wies	167,4	137,1	304,5	45%
Frauental	105,1	88,5	193,6	46%
Pöfing-Brunn	34,1	95,0	129,1	74%
Lannach	68,1	60,7	128,8	47%
St. Josef	38,0	24,5	62,5	39%
Groß St. Florian	35,7	5,0	40,7	12%
Preding	16,4	2,4	18,7	13%
Summe	2.211,1	2.278,8	4.489,9	50,6%

Tabelle: Altholzanteil im Sperrmüll, Bezirk Deutschlandsberg 2019

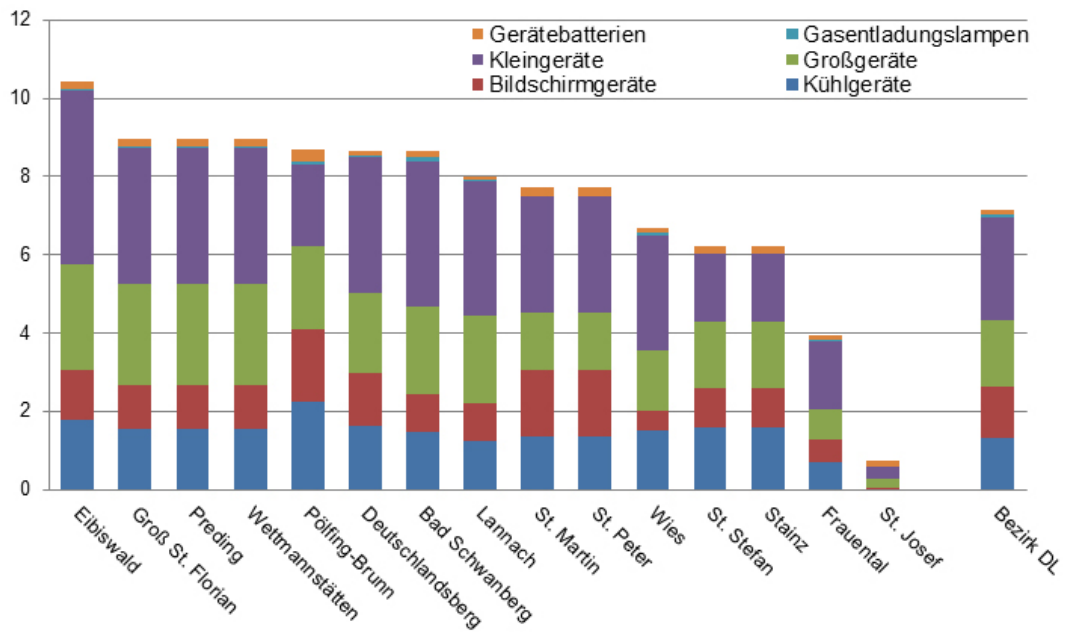
Altpapiersammelmengen 2019 (in kg/EW/Jahr)



Bioabfallsammelmengen 2019 (in kg/EW)



Elektroaltgerätesammelmengen 2019 (in kg/EW/Jahr)



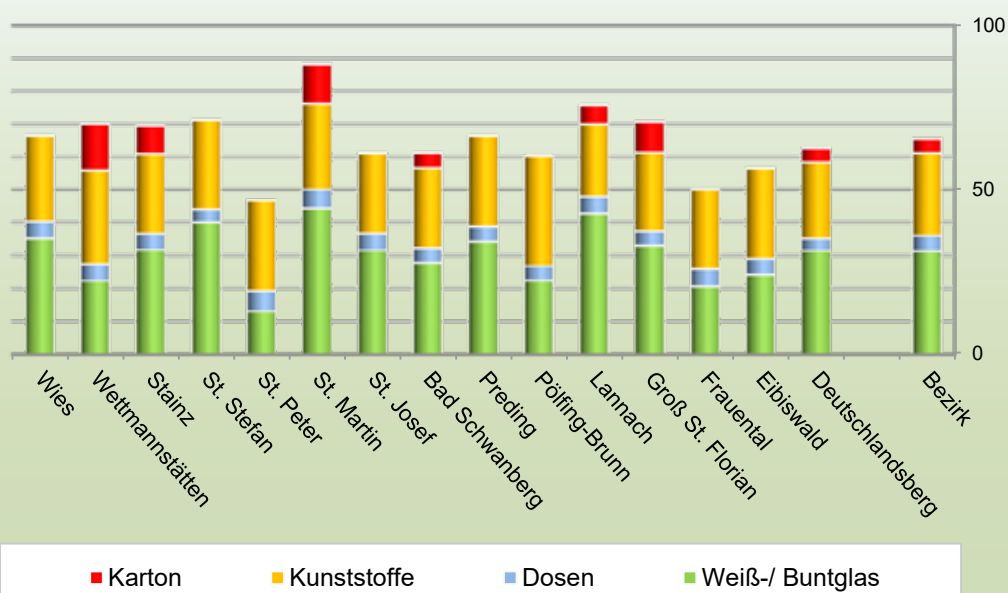
Problemstoffsammelmengen 2019 (in kg/EW)

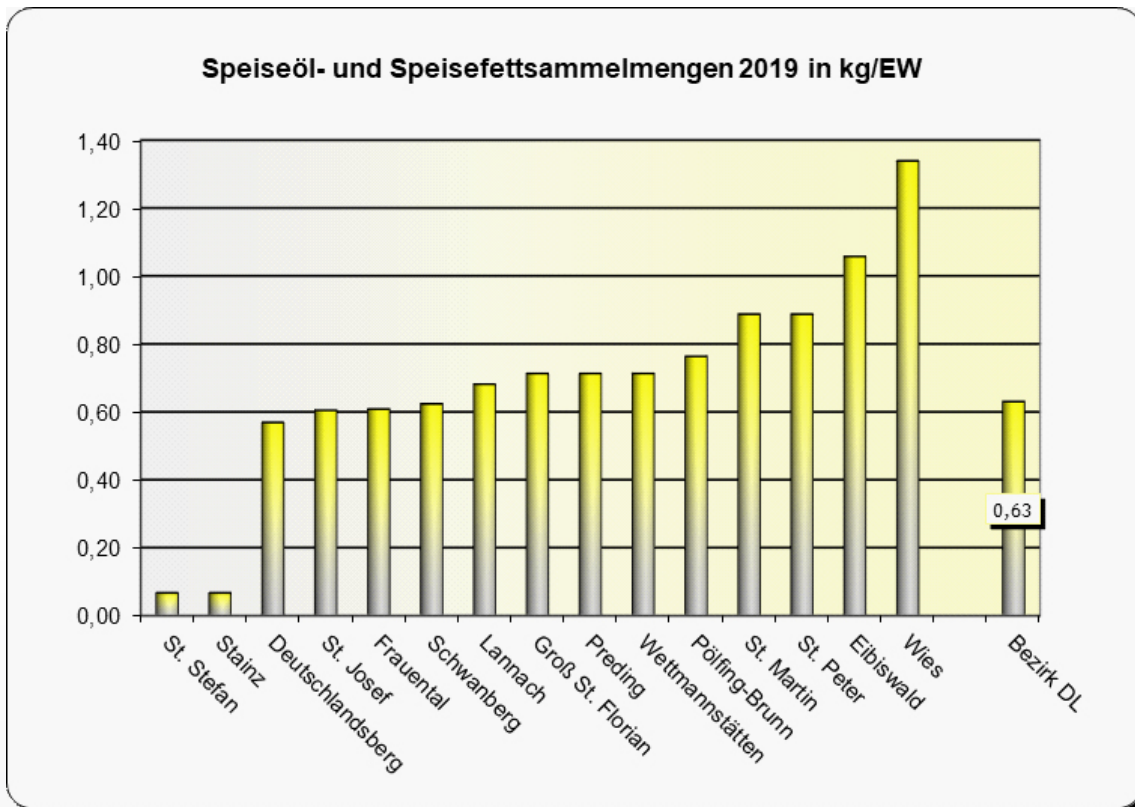


Ergebnisse der Verpackungssammlung im Bezirk Deutschlandsberg im Jahr 2019

Gemeinde	Weiß-/ Buntglas	Dosen	Kunststoffe	Karton
Bezirk	31,3	4,7	25,2	4,4
Deutschlandsberg	31	3,6	23	4,3
Eibiswald	24	4,9	28	
Frauental	21	5,3	24	
Groß St. Florian	33	4,4	24	9,4
Lannach	43	5,1	22	5,7
Pöfing-Brunn	22	4,4	34	
Preding	34	4,6	28	
Bad Schwanberg	28	4,5	24	4,6
St. Josef	32	5,2	24	
St. Martin	44	5,8	26	12,1
St. Peter	13	6,2	28	
St. Stefan	40	4,0	27	
Stainz	32	5,0	24	8,6
Wettmannstätten	22	5,1	29	14,2
Wies	35	5,1	26	

Verpackungen - Sammelmengen 2019 (in kg/EW/Jahr)





Alt Speiseöl und Alt Speisefett

Die getrennte Sammlung der Alt Speiseöle und -fette und ihre Verarbeitung ist ein wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft, sichert Arbeitsplätze, erhält die Wertschöpfung im eigenen Land und leistet [Biodiesel] einen Beitrag zum Klimaschutz.

Alt Speiseöle und -fette, welche nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, landen oft im Abwasser und schaden nicht nur der Umwelt erheblich, sondern verursachen auch hohe Kosten. Da sich Speiseöle und -fette bei tieferen Temperaturen verfestigen, kommt es zu Ablagerungen in den Abflussleitungen. Verstopfungen der Kanalrohre sind die Folgen. Dies führt zu enormen Kostenbelastungen der Ge-

meinden, die letztlich jeder Bürger zahlen muss.

Um ein Kilogramm Fett aus den Abwasseranlagen zu beseitigen, entstehen Kosten in der Höhe von € 0,44.

Getrennt gesammelt sind Alt Speiseöle und -fette kostengünstige Alternativen zu Frischfetten für verschiedene Herstellungs- und Produktionszwecke. Getrennt gesammeltes Alt Speisefett ist Rohstoff für die chemische Industrie, sowie für die Schmierseifen- und Reinigungsmittelherstellung, als Co-Substrat bei Biogasanlagen und zur Biodieselproduktion.

Aus einem Liter Altöl werden rund 0,85 Liter Biodiesel gewonnen.

Sammelergebnis 2019 im Bezirk Deutschlandsberg: 38.581 kg bzw. 0,63 kg/EW.





Altkleider und Alttextilien

Die Sammlung der Altkleider & Schuhe wird mittels öffentlich aufgestellter Alttextiliensammelbehälter und über eine Sacksammlung in den Altstoffsammelzentren durchgeführt. Im Bezirk Deutschlandsberg stehen der Bevölkerung auf rd. 70 Sammelstellen 86 Alttextiliensammelbehälter zur Verfügung. Diese Sammelbehälter werden wöchentlich entleert.

Seit Anfang Juni 2014 wird die Sammlung der Alttextilien im Bezirk Deutschlandsberg ausschließlich von der Firma FCC Textil2Use GmbH durchgeführt. 7 Behälterstandplätze im Raum Preding/ Wettmannstätten werden der Caritas unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 im Bezirk Deutschlandsberg 365 t Alt-

textilien, das sind 6 kg/EW, gesammelt. Damit haben die Sammelmengen gegenüber 2018 [337 t] um 8,3 % [28 t] zugenommen. Der Alttextilienerlös im Jahr 2019 betrug rund 9.200,- Euro und ist damit gegenüber 2018 um 75 % gesunken!

Was passiert mit den Altkleidern?

Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert und in bis zu 70 verschiedene Fraktionen sortiert (nach Farbe, Größe, Damen-, Herren-, Kinderkleidung, Winter- und Sommerware etc.).

Die Top-Qualität wird in inländischen Second-Hand-Läden verkauft, Ware guter und mittlerer Qualität geht nach Osteuropa und in den außereuropäischen Raum.

Silagefolien – Sammelaktion 2019

Bei der im Jahr 2019 bereits zum neunzehnten Mal durchgeführten Sammelaktion wurden insgesamt, also im Frühjahr, Sommer und Herbst, 136.000 kg Silofolien (2018: 134.000 kg) von den Landwirten angeliefert und vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt.

Das vorrangige Ziel ist es, die Folien möglichst sauber und sortenrein und wie inzwischen üblich, gänzlich ohne Netze (diese gehören in den Rest- bzw. Sperrmüll) zu sammeln, um möglichst geringe Verwertungskosten bzw. einen möglichst hohen Erlös erzielen zu können.

Die Qualität der im Jahr 2019 gesammelten Folien war insgesamt wieder sehr zufriedenstellend.

Allerdings war die Situation auf dem Kunststoffmarkt nicht sehr gut. Der Erlös lag bei 7,- €/t. Diesem Erlös stehen die Kosten für Sammlung und Transport von 37,- €/t gegenüber.





G´ schein feiern

Die steirische Festkultur

Im Jahr 2019 fanden im Bezirk Deutschlandsberg 25 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 14.000 FestbesucherInnen nach den Kriterien der Marke „G´ schein feiern“ statt. Die Veranstalter dieser Feste wurden von den Umwelt- und Abfallberatern bei der Vorbereitung, Organisation und letztlich bei der Durchführung der Feste beraten. Die Einhaltung der Kriterien wurde vor Ort überprüft.

Das Land Steiermark, A 14, fördert diese Art zu feiern, wenn die erforderlichen Kriterien eingehalten werden. Insgesamt wurden für die Feste im Jahr 2019 rd. € 2.800,- ausbezahlt.

Die Geschirrmobile der „Region Sulmtal Koralm KEG“, der Gemeinde St. Stefan ob Stainz und der Bierischgemeinschaft Großradl-Sagautal waren im Jahr 2019 insgesamt bei rund 50 Veranstaltungen im Einsatz.



Der große steirische Frühjahrsputz im Bezirk Deutschlandsberg - 2019

Aktion: „Saubere Steiermark“ vom 25. März bis 4. Mai 2019

In diesem Jahr haben sich alle Gemeinden des Abfallwirtschaftsverbandes Deutschlandsberg wieder sehr aktiv an der Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz - Saubere Steiermark 2019“ beteiligt. Besonders hervorzuheben ist auch die rege Teilnahme der Schulen und vieler Kindergärten aus dem Bezirk Deutschlandsberg. Die Ortsgruppen der Berg- und Naturwacht, die Freiwilligen Feuerwehren, die Jägerschaft und andere Vereine haben ebenfalls einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieser Aktion geleistet.



Insgesamt haben rd. 3.300 Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Deutschlandsberg teilgenommen.

In allen 15 Gemeinden des Bezirkes waren „Jung und Alt“ unterwegs, um sich in den Dienst dieser sinnvollen Sache zu stellen.

Ca. 1.200 Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder haben die Einladung angenommen, eine konkrete Tat für eine saubere Umwelt zu setzen - ein besonderes DANKE an unsere JUGEND!

Auf diesem Wege wurden bezirksweit tausende kg Abfall von Wegen, Wiesen, Waldrändern, Uferböschungen und dgl. eingesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.





Nachhaltigkeitsregale für Umwelt-Werkstatt-Schulen

Dieses Jahr war das bestimmende Thema „#PlastikFreiTag“. Auch viele Schulen nahmen daran teil und die NMS Deutschlandsberg 2 und die NMS Schwanberg wurden mit dem Zertifikat „Umwelt-Werkstatt“ ausgezeichnet. Dazu gab es einen Preis. Heuer wurde den Schulen je ein Nachhaltigkeitsregal zur Verwendung und zur Betreuung übergeben. Dieses Regal soll in der Schule dazu da sein, aktuelle Themen der Nachhaltigkeit zu präsentieren (Zeitschriften, Prospekte, Spiele, Bücher, etc...) und gleichzeitig auch als ReUse und Tauschregal fungieren. Die SchülerInnen können Bücher, Zeitschriften, Videospiele, DVD's, Cd's,

die sie nicht mehr benötigen dort hineinlegen und sich dafür andere mitnehmen. An diesem Regal angebracht sind auch Pinnwände, wo Plakate, Infos, aber auch „Ich suche“- „Ich tausche“- und „Ich verkaufe“-Plattformen ihren Platz haben. Es ist damit das Thema „Nachhaltigkeit“ in der gesamten Schule sehr präsent und vor allem immer wieder neu gestaltbar.

Gefertigt wurden die Regale vom Kompetenzzentrum Weststeiermark unter der Leitung von Thomas Pichler.



Elmar Müllmo

Unterwegs in den Kindergärten

Die verschiedenen Workshop-Themen rund um Elmar Müllmo kommen in den Kindergärten sehr gerne an und werden auch gerne gebucht. Im Jahr 2019 wurde das Projekt in 3 Kindergärten durchgeführt:

KIGA Feisternitz

KIGA Eibiswald West

KIGA Wettmannstätten

Im Schuljahr 2019/ 20 wurde auch der Schwerpunkt #PlastikFreiTag für Kindergärten erarbeitet und als Workshop angeboten.



Workshops für Schulen

Für Schulen existiert neben dem Jahresthema auch ein bunter Workshop-Katalog mit verschiedenen Angeboten zu unterschiedlichen Themen.

Workshops zum Thema „Abfall trennen“, #PlastikFreiTag, „Handy und Co“ und „Waste Watcher“ sind sehr beliebt und wurden im Jahr 2019 an 8 Schulen mit ca. 400 SchülerInnen durchgeführt.

Diverse Projekte zum Thema „Plastik“ und „EAG“ an der NMS 2 Deutschlandsberg und an der NMS Schwanberg wurden betreut.

Workshops 2019 / 20
Umwelt, Abfall und Nachhaltigkeit

ELMAR MÜLLMO – Ein Müllmonster Reißt auf Für Schülerinnen von 6 bis 8 Jahre	ELMAR MÜLLMO – Ein Müllmonster hat einen Schatz Für Schülerinnen von 6 bis 8 Jahre	HANDY UND CO – Elektronikgeräte und Altbatterien sind kein Schrott Für Schülerinnen ab 8 Jahre
ABFALL ERKENNEN UND RICHTIG TRENNEN Für Schülerinnen ab 8 Jahre	RUND GEHT'S – Die vielen Leben eines Joghurtbechers Für Schülerinnen ab 8 Jahre Auch in Kombination mit dem Vortrag #PlastikFreiTag!	WASTE WATCHER – Wir halten die Umwelt sauber Für Schülerinnen ab 8 Jahre
VON MILCHKARTON-PARADIESVÖGELN UND PITTERMÄUSCHEN Für Schülerinnen ab 8 Jahre	ALLES GOLD, WAS GLÄNZT? Für Schülerinnen ab 8 Jahre	Alle Infos finden Sie zum Download auf unserer Internetseite

AWV Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 0342 5251, www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg





Weg mit dem Tschick

Ein Projekt gegen das achtlose Wegwerfen von Abfällen

Zigarettenstummel am Weg, in der Natur und neben Mistkübeln prägen oft das Bild unserer heutigen Landschaft. Abgesehen von der Umweltverschmutzung und Gesundheitsgefährdung, stellen diese ein hochgradiges ästhetisches Problem dar. Ein einziger Stummel verunreinigt zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser. Es dauert 5-12 Jahre bis alle Stoffe eines Zigarettenstummels, der aus Kunststoff gemacht ist, verrotten sind.

Daher soll mit neuen Ideen und Methoden die Sammelquote von Zigarettenstummel gerade in öffentlichen Bereichen (Bushaltestellen, Fußballplätze,...) erhöht werden.

Gemeinsam mit dem Beruflich Sozialen Kompetenzzentrum Weststeiermark unter Klaus Kobale wurden Zigarettenstummel-Behälter aus Metall entworfen, die auf spielerische Weise zum richtigen Handeln anregen sollen. Durch das richtige Entsorgen des Zigarettenstummels nimmt der Raucher/die Raucherin an einer Umfrage teil, indem er sich für eine von zwei Antwortmöglichkeiten entscheidet und den Zigarettenstummel in die linke oder rechte Einwurföffnung wirft – und somit (un) bewusst richtig entsorgt! Die Fragen dazu drehen sich um Fußball, Vorzüge beim Essen, das Schilcherland und vieles mehr.

Über zehn solcher Sammelbehälter wurden nun im Bezirk Deutschlandsberg in Stainz, St. Stefan, Eibiswald, St. Martin, Wies und Lannach fürs Erste platziert. Weitere sollen folgen.

Littering ist in unserer Zeit kein Kavaliersdelikt, sondern im Angesicht unseres Ausbildungs- und Wissensstandes ein grobes Vergehen an der Gesundheit von Mensch und Umwelt.



Riesige Plastikinseln im Meer, verendete Schildkröten und Wale, vermüllte Küsten, Abfall in der Tiefsee!

Das Plastikproblem ist bereits bei jedem angekommen. Es läuft uns ein kalter Schauer den Rücken hinunter doch was sollen wir tun? Handeln sollen die Politiker, agieren müssen die großen Konzerne...NEIN! Wir alle können für unser Handeln und Tun Verantwortung übernehmen. Wir alle können unseren eigenen Verbrauch und Einsatz von Plastik sinnvoll vermeiden oder zumindest verringern.

Im September 2019 startete die Kampagne #PlastikFreiTag. Jeden Freitag werden für ein Jahr Plastikvermeidungstipps mit konkreten Vorschlägen und Umsetzungsanleitungen auf Facebook veröffentlicht. Alle sind eingeladen sich zu beteiligen und diese Tipps umzusetzen. Der Abfallwirtschaftsverband sammelt Tipps und

Kommentare, die dann auch auf der Internetseite zur Verfügung stehen.

Um dieses Thema inhaltlich zu vertiefen, bieten wir Schulen, Gemeinden oder andere Vereine auch einen kostenlosen Vortrag zum Thema #PlastikFreiTag an. Dieser dauert ca. 1 Stunde und wird mit viel Anschauungsmaterial sehr lebendig gestaltet. Für eine anschließende Frage- und Diskussionsrunde bleibt natürlich ausreichend Zeit. Einige Schulen haben dies bereits im Jahr 2019 genutzt und bei dem Projekt teilgenommen. Es wird im Jahr 2020 natürlich fortgesetzt.



Förderung von Mehrwegwindelsystemen

Günstig für die Umwelt und für das Geldbörse....

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, das Land Steiermark, die Gemeinden und der Windelfachhandel fördern den Kauf und die Verwendung von Mehrwegwindelsystemen.

Eltern, die ihren Nachwuchs umweltfreundlicher und günstiger als mit Wegwerfwindeln wickeln wollen, wenden sich an ihr Gemeindeamt oder an den Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg.

Die Kosten für die Mehrwegwindel-Grundausrüstung betragen ca. 280,- bis 300,- Euro. Im Vergleich dazu liegen die Kosten von Wegwerfwindeln im Laufe einer Wickelperiode bei mindestens 1.100,- €!

Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg und das Land Steiermark fördern die Anschaffung von Mehrwegwindelsystemen mit je € 40,-. Hersteller und Händler gewähren einen Rabatt in der Höhe von € 29,-. Sie sparen also mindestens € 109,- !

10 Gemeinden aus dem Bezirk Deutschlandsberg gewähren ei-



WINDEL GUTSCHEIN

Der einfache Weg zur Stoffwindel



nen zusätzlichen Förderbetrag. Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, melden Sie sich in Ihrem Gemeindeamt und bringen Sie die Originalrechnung mit. Windelgutscheine liegen in jedem Gemeindeamt auf!

Im Jahr 2019 nahmen 18 Elternpaare an der Aktion teil. Es wurden 18 Gutscheine ausgestellt und ein Förderbetrag in Höhe von ca. €1.900 gewährt.

Lithium Akkus und Batterien nicht zum Restmüll- Brandgefahr

Was in der Theorie sehr einfach klingt, gestaltet sich in der Realität oft schwierig. Unser Restmüll birgt unmittelbare Gefahren. Die Welt wird immer vernetzter und digitalisierter, E-Mobilität ist in vielen Bereichen groß im Kommen. Die dabei eingesetzten Speichermedien, die eine enorme Energiemenge beinhalten, stellen die Entsorgungswirtschaft vor große Herausforderungen. Insbesondere von Lithium-Akkus und Batterien geht eine direkte Brandgefahr aus. Bei unsachgemäßer Lagerung und Handhabung können sich diese spontan entzünden und zu Bränden führen. Landet so ein Akku im Restmüll, kann sowohl die Mülltonne und in weiterer Folge Carports, Häuser, Müllwagen und Müllbehandlungsanlagen in Brand geraten. Sicherer Umgang und die richtige Entsorgung sind unverzichtbar beim Thema Batterien.

Im Jahr 2019 wurde eine große Öffentlichkeitskampagne zu dem Thema gestartet. Auf Grund der hohen Aktualität des Themas hat nun auch das Land Steiermark mit Landesrat Seitinger eine Initiative gestartet: „In der Gesellschaft soll nun das Bewusstsein für diese Thematik



geschärft werden, um dramatische Brandereignisse gleich im Vorhinein zu vermeiden.“ Dazu wurden diverse Vorlagen in unterschiedlichen Größen in Gemeindezeitungen abgedruckt, über Newsletter, Facebook und Homepages kommuniziert. Auch Aufkleber wurden an die Gemeinden ausgegeben, mit der Bitte, alle Restmülltonnen damit zu bekleben.

Die Behälter wurden in Kooperation mit den Entsorgungsunternehmen beklebt und dazu wurden diverse Beiträge in Gemeindezeitungen gestaltet.



Abfallberater unterwegs

Verstärkte Restmüllkontrollen im Bezirk

Was uns zuletzt wieder deutlich vor Augen geführt wurde, ist, wie wichtig eine saubere Umwelt, reine Luft und ein stabiles Klima für unsere Gesundheit sind. Ein kleiner, aber notwendiger Beitrag, den jeder von uns leicht leisten kann, um Ressourcen zu schonen, ist die richtige Abfalltrennung. Denn nur so ist es möglich, die einzelnen Stoffe wiederzuverwerten und dadurch die Entsorgungskosten niedrig zu halten. Leider zeigen Restmüllkontrollen im Bezirk, dass Mülltrennung noch nicht überall Stand des Wissens ist und vielfach jeglicher Abfall in der Restmülltonne landet. Gerade in Mehrparteienhäusern wird oft schlecht getrennt, da sich dort durch die herrschende

Anonymität offensichtlich niemand für saubere und effiziente Mülltrennung verantwortlich fühlt. Denn, wer richtig und optimal trennt, spart etwa zwei Drittel des durchschnittlichen Restmüllaufkommens ein. Die Wirklichkeit zeigt jedoch, dass die Restmülltonne oft bis zur Hälfte mit Verpackungen ausgefüllt ist. Hinzu kommen Metalle und andere Wertstoffe, die in der Getrenntsammlung bestens aufgehoben wären. Daher führten die AbfallberaterInnen vermehrt Restmüllkontrollen durch. Mithilfe der Abfalltrennbox und eigens gestalteten Plakaten und Aushängen in den Wohnhäusern soll auf die richtige Entsorgung hingewiesen werden.



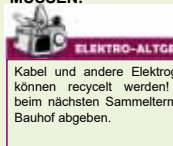
Verdorbene Lebensmittel gehören ohne Verpackung in die Biomülltonne!



ACHTUNG!

Fotos der Abfallkontrolle am 6.8.2019
Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg

Bei der **Abfallkontrolle** am 6.8.2019 in Ihrem Wohnhaus wurden **vermeidbare Fehlwürfe** im Restmüllbehälter gefunden. So haben z.B. Verpackungen (Plastikverpackungen, Dosen, Karton), Problemstoffe (Spraydosen u. ä.) und Bioabfälle im Restmüll nichts verloren! **Bitte beachten SIE auch weiterhin die ordnungsgemäße getrennte Sammlung in IHREM Wohnhaus! DAMIT SPAREN SIE GELD, DA DIE MÜLLGEBÜHREN SONST ERHÖHT WERDEN MÜSSEN!**



ELEKTRO-ALTGERÄTE

Kabel und andere Elektrogeräte können recycelt werden! Bitte beim nächsten Sammeltermin im Bauhof abgeben.



Auch Altstoffe aus Metall und Holz können recycelt werden. Bitte beim nächsten Sammeltermin im Bauhof abgeben.



Die Gelbe Karte für diesen Restmüllbehälter!

✓ Ja / ✗ Nein

Wussten Sie schon, dass...

Elektronikgeräten und Problemstoffe bitte die Sammelstelle im Bauhof abgeben!

Metalle gehören in die separate Metalltonne!

AWV Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 5251, www.abfallwirtschaft.stiermark.at/deutschlandsberg

Die Stiermärkischen
Abfallwirtschaftsverbände



Öffentlichkeitsarbeit

Umwelt-News

Um Themen der Abfallwirtschaft transparenter zu machen und regelmäßig über Neuigkeiten in der Branche zu informieren, erscheint 4mal im Jahr unser Newsletter „Umwelt-News“, der an die Gemeinden, Funktionäre und Interessierte BürgerInnen ergeht.

Elmar Müllmo's Umwelt-News

Auch für Schulen und Kindergärten gibt es zweimal im Jahr einen Newsletter, der über aktuelle Angebote und Neuigkeiten der Abfallwirtschaft informiert.

Abfall-Trenn-ABC

Die Broschüre „Abfall-Trenn-ABC für Haushalte in der Steiermark“ wurde in Zusammenarbeit mit den steirischen Abfallwirtschaftsverbänden erweitert und neu gestaltet. Es enthält in bewährter Weise eine alphabetische Liste der gängigen Abfallarten und Angaben zu ihrer richtigen Trennung. Darüber hinaus wurden erstmals zahlreiche nützliche Informationen zu den haushaltsnah gesammelten Fraktionen, zur Sammlung im Altstoffsammelzentrum sowie zur richtigen Sammlung von Li-Ionen-Akkus in den Informationsteil des „Abfall-Trenn-ABC“ aufgenommen.

NEWSLETTER
AWW Deutschlandsberg
04/2019

Umwelt-News

04/2019

Inhalt:

- #PlastikFreiTag 1
- Abfallberater des Jahres 2019 2
- Kooperation mit dem Kompetenzzentrum 3
- Repair-Cafés 4

#PlastikFreiTag

Unsere Kampagne zum Schwerpunktthema [#PlastikFreiTag](#) ist gestartet. Jeden Freitag werden Plastik-Vermeidungstipps auf [Facebook](#) veröffentlicht. Alle Tipps kann man auch im Internet nachlesen.



#PlastikFreiTag in der VS St. Stefan

Gemeinsam mit Abfallberaterin Beatrice Safran-Schöllner wurden Ideen zur Vermeidung von Plastikmüll entwickelt. Umwelt- und Klimaschutz spielt für die VS St. Stefan eine große Rolle.



Obmann Bgm. Franz Sily

Vorwort

Wie ARA-Vorstand Werner Krausz es bereits betonte: Persönliches Engagement im Bereich der Umweltbildung und Abfallberatung ist wichtiger denn je. Unsere Jugend braucht Vorbilder, wir alle brauchen Menschen, die uns den richtigen Umgang mit Ressourcen vorleben und dazu Ansprechpartner vor Ort sind. Wir sind stolz über 30 Jahre kompetente Abfallberatung im Bezirk. Besonders freuen wir uns über die zahlreichen Auszeichnungen wie zuletzt für Mag. Beatrice Safran-Schöllner. Am meisten aber freuen wir uns über ein Team, das seine Arbeit gerne macht und mit ganzem Herzen bei der Sache ist.

Ihr Obmann
Bgm. Franz Sily

AWW-INFO
NEWSLETTER
AWW Deutschlandsberg 01/2019_20

Jahresthema 2019 / 20: #PlastikFreiTag

Reinige Plastikmüll im Meer, verendete Schildkröten und Wale, verüllte Küsten, Abfall in der Tiefsee! Das Plastikproblem ist bereits bei jedem angekommen. Doch handeln sollen die Politiker, agieren müssen die großen Konzerne...NEIN! Wir alle können für unser Handeln und Tun Verantwortung übernehmen. Wir alle können unseren eigenen Verbrauch und Einsatz von Plastik sinnvoll vermeiden oder zumindest verringern.

#PlastikFreiTag

Ab September starten wir die [Kampagne #PlastikFreiTag](#). Jeden Freitag werden für ein Jahr Plastikvermeidungstipps mit konkreten Vorschlägen und Umsetzungsanleitungen auf Facebook veröffentlicht. Alle sind eingeladen, sich zu beteiligen und diese Tipps umzusetzen. Die kreativsten Schulen werden am Ende des Schuljahres wieder zur Umwelt-Werkstatt zertifiziert.

Elmar Müllmo's Umwelt-Tipp:
Auch die altbewährten Workshops zu anderen Themen stellen natürlich weiterhin zur Verfügung. Hier der gesamte [Work-Shop-Katalog](#) zum Download.
Diverse [Unterlagen zum Thema Plastik](#) gibt es hier.

Vortrag und Workshop für Schulen

Um dieses Thema inhaltlich zu vertiefen, bieten wir in diesem Jahr für interessierte Schulen einen kostenlosen Vortrag zum Thema [#PlastikFreiTag](#) an. Dieser dauert ca. 1 Stunde und wird mit viel Anschauungsmaterial sehr lebendig gestaltet. Der Workshop „Rund geht's“ – Die vielen Leben eines „Joghurtbechers“ kann für einzelne interessierte Klassen ergäuzend dazu gebucht werden. Bei Interesse und für eine Terminvereinbarung melden Sie sich bitte bei Beatrice Safran-Schöllner unter [0676/ 5566344](tel:067615566344) oder beatrice@atp.at unter www.werkstatt.steiermark.at

IMPRESSUM: Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg, Tel.: 0676/ 5561, amw.deutschlandsberg@steiermark.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at
Publiziert: Beatrice Safran-Schöllner, beatrice@atp.at, www.werkstatt.steiermark.at


Newsletter Seite 1

AWW
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Amliche Mitbung
Zugedreit durch Plastik

Abfall-Trenn-ABC

für Haushalte in der Steiermark



Eine Nachschlagewerk ausgehend von umgangssprachlichen Abfallbegriffen
www.abfallwirtschaft.steiermark.at
www.trennts.at

Das Land Steiermark
Abfall- und Ressourcenerwirtschaft





ARA-Abfallberater-Preis 2019

Es zählen Engagement, Nachhaltigkeit und Kreativität: Jedes Jahr holt die ARA die besten Projekte österreichweit aus der heimischen Abfallberatung und deren Initiatoren vor den Vorhang. Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg kann sich in diesem Jahr gleich über zwei Auszeichnungen freuen. Fr. Maga. Beatrice Safran-Schöller holte mit beiden eingereichten Projekten jeweils den zweiten Platz! Sie punktete sowohl in der Kategorie „Abfallvermeidung“ mit der Aktion „Nachhaltigkeitsregale für Umwelt-Werkstatt-Schulen“ als auch in der Kategorie „Getrennte Sammlung“ mit dem Projekt „Elmar Müllmos Zauberfabrik“! Um Verständnis für Umweltschutz und Abfalltrennung schon bei

den Jüngsten zu wecken, wurde die „Zauberfabrik des Elmar Müllmos“ entworfen. Das Thema „Recycling“ und „Warum trennen wir unseren Müll überhaupt“ wird dabei auf zauberhafte Weise veranschaulicht. Die Zauberfabrik wurde aus Holz mit liebevollen Details vom Tischlerei-Team des Kompetenzzentrum Weststeiermark mit Benjamin Bratl, Tuan Le, Albert Masser und Marcus Wabnegg unter der Leitung von Thomas Pichler gestaltet.



IMPRESSUM

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg
Silke Grubelnik BSc., Erich Prattes, Mag.^a Beatrice Safran-Schöllner

Kirchengasse 7
8530 Deutschlandsberg
+43 3462 5251

awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg